

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Juristenfakultät

**Erste Änderungssatzung zur Zwischenprüfungsordnung
zum Studiengang Rechtswissenschaft der Juristenfakultät
der Universität Leipzig**

Vom 28. Juli 1999

Aufgrund von §§ 25 Abs. 5, 28 Abs. 2 und 29 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SHG) vom 04. August 1993 (SächsGVBl. 1993 S. 691) in der zuletzt geänderten Fassung vom 07. April 1997 (SächsGVBl. 1997 S. 353) erlässt der Akademische Senat der Universität Leipzig folgende Änderungssatzung zur Zwischenprüfungsordnung zum Studiengang Rechtswissenschaft der Juristenfakultät der Universität Leipzig:

Artikel 1
Änderungsbestimmungen

Die Zwischenprüfungsordnung zum Studiengang Rechtswissenschaft der Juristenfakultät der Universität Leipzig in der Fassung vom 30. Dezember 1996 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 40/96 vom 30. Dezember 1996, S. 40/1 - 40/5) wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 1 S. 1 werden nach dem Wort "Aufsichtsarbeiten" die Worte: "und zwar jeweils die dritte Klausur der betreffenden Anfängerübung" eingefügt.
2. § 5 Abs. 1 wird folgender Satz 2 angefügt: "Gegenstand der dritten Klausur ist für das Fach Strafrecht der Stoff Strafrecht AT und BT, für das Fach Zivilrecht der Stoff BGB I - III und für das Fach Öffentliches Recht der Stoff Staatsrecht I und II; die Klausur soll die Lösung eines praktischen Falles oder einer theoretischen Fragestellung zum Gegenstand haben."
3. In § 5 Abs. 3 werden die Worte "in zwei Fächern je eine Aufsichtsarbeit" durch die Worte "in jedem Fach (Strafrecht, Zivilrecht und Öffentliches Recht) eine Aufsichtsarbeit" ersetzt.
4. § 5 Abs. 4 S. 1 erhält die folgende Fassung: "Hat ein Student in einer der Zwischenprüfungsleistungen nicht wenigstens 4 Punkte erreicht, so ist diese Arbeit auf Antrag durch einen Zweitkorrektor zu bewerten."

5. In § 7 werden nach dem Wort "Fachsemesters" die Worte: "jeweils einmal" eingefügt.
6. In § 7 wird nach Satz 1 folgender Satz eingefügt: "Zwischenprüfungsleistungen, die erstmals im vierten Fachsemester erbracht wurden, können im darauffolgenden Semester wiederholt werden."

Artikel 2 Inkrafttreten

1. Die §§ 5 und 7 in der geänderten Fassung gelten ab Wintersemester 1999/2000 für alle Studenten, die dann ein rechtswissenschaftliches Studium aufnehmen.
2. Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig in Kraft.

Artikel 3 Schlussbestimmungen

1. Diese Änderungssatzung zur Zwischenprüfungsordnung zum Studiengang Rechtswissenschaft der Juristenfakultät der Universität Leipzig wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Juristenfakultät vom 22.07.1998 und des Akademischen Senats der Universität Leipzig vom 12.01.1999. Sie wurde mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 03.06.1999 (Az.: 2-7831-14/23-5) genehmigt.
2. In nachfolgenden Veröffentlichungen der Zwischenprüfungsordnung zum Studiengang Rechtswissenschaft der Juristenfakultät der Universität Leipzig werden die Änderungen dieser Satzung eingefügt.

Leipzig, den 28. Juli 1999

Prof. Dr. med. V. Bigl
Rektor

UNIVERSITÄT LEIPZIG
Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät

Hinweis
zum Diplomstudiengang Bauingenieurwesen

Mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 24.06.1999 wurde die befristete Genehmigung/Anzeige der Studiendokumente für den Diplomstudiengang Bauingenieurwesen vom 17.03.1997 (veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen/Jahrgang 1997, Nr. 13, S. 1 - 51) bis zum 30. September 2000 verlängert.

Leipzig, den 16. Juli 1999

Prof. Dr. med. V. Bigl
Rektor